

Inhalt

Vorwort	7
1. Hermeneutische Implikationen	15
1.1 Bonhoeffers <i>Schöpfung und Fall</i> und das Problem der Schriftauslegung	15
1.2 Der derzeitige Stand der Forschung	19
1.3 Zur Aufgabenstellung und zum inhaltlichen Überblick	27
2. Über Bonhoeffers formale Bibelbetrachtung	32
2.1 Das Problem mit der historisch-kritischen Methode	32
2.1.1 Vorurteilsfrei und kritisch	32
2.1.2 Mit einem Wort über den Text hinaus	39
2.1.3 Von offensichtlichen Brüchen und fraglichen Zusammenhängen	47
2.1.4 Die Frage nach dem Gott, von dem da erzählt wird	51
2.1.5 Über Märchen und Mythen	57
2.1.6 Zur Geschichtlichkeit eines historischen Textes	61
2.2 Eine Art frommer Biblizismus	69
2.2.1 Die Entdeckung des Wortes	69
2.2.2 Gott spricht in der Schrift	76
2.2.3 Wort für Wort	86
2.2.4 In der einen ganzen Schrift	98
2.2.5 Vom Ansehen des Wortes	109
2.2.6 Über Wirklichkeits- und Lebensbezug	121
2.2.7 Prüfender Biblizismus und biblische Kritik	131
3. Zu Bonhoeffers existentialer Bibelinterpretation	141
3.1 Bonhoeffer und Bultmann	141
3.1.1 Vom wesentlichen Unterschied Gottes und des Menschen	141

3.1.2 Das Problem mit dem Verstehen: Die intellektuelle Redlichkeit des Glaubens	145
3.1.3 Die historische Bedingtheit des Glaubens	161
3.1.4 Die Fraglichkeit der Sprache: Der Mythos in der Frage nach der Entmythologisierung	172
3.1.5 Die existentielle Betroffenheit des Menschen	182
3.2 Angewandte Hermeneutik	190
3.2.1 Bonhoeffer, Bultmann und Chalcedons philosophische Implikationen	190
3.2.2 Die Frage nach der Existenz in Relationalität	195
3.2.3 Existenziale Interpretation als Vergegenwärtigung	222
3.2.4 Die Vergangenheit der Geschichte und die Gegenwart der Geschichtlichkeit	238
3.2.5 Immanentes Jenseits und transzendentes Diesseits	250
3.2.6 Chalcedon: Zwischen Mythos und Geheimnis	260
4. Die bleibende Provokation: Zur Sakramentalität des Ausgelegtwerdens	279
4.1 Zu allgemeinen Wahrheiten und subjektivem Erkennen oder: Zwischen Eigenem und Fremdem	279
4.1.1 Wegscheide Mythos	279
4.1.2 Offenbares Geheimnis und verborgene Wahrheit	291
4.1.3 Das Subjekt in der Frage nach der Erkenntnis: Eine Frage der Aktivität	309
4.1.4 Gleichzeitigkeit des Ungleichzeitigen: Ein Glaubenssatz wird zur Methode	324
4.2 Der sakramentale Vorgang des biblischen Erschlossenseins	339
4.2.1 Die Gegenwärtigkeit des Schriftgeschehens	339
4.2.2 Der Ort der Schriftauslegung	350
4.2.3 Worthaftes Element und elementhaftes Wort	362
4.2.4 Hineingezogen in das sakramentale Geschehen des Wortes	385
5. Responsive Hermeneutik als sakramentale Bibelauslegung	400
5.1 Responsive Ontologie	400
5.2 Responsivität als Modus des Empfangens	402
5.3 Gleichgestalt als Gestaltung	403
5.4 Sich im Antworten vorfinden	404
5.5 Offenbarung als sakramentales Sprachgeschehen	406
5.6 Die Verwirklichung des Reiches Gottes in der Kirche	407
5.7 Hermeneutik der Responsivität	408

Inhalt	11
5.8 Fall und Neuschöpfung des Auslegers	409
6. Eine kurze Zusammenschau	411
Abkürzungsverzeichnis	416
Literatur	418
Schriften Bonhoeffers	418
Weitere Literatur	419
Werkregister	435
Sachregister	437
Namenregister	446